

Seiteneinstieg - wenn's dann doch nicht klappt

Beitrag von „Mashkin“ vom 7. September 2018 06:59

Zitat von Remaja

Hallo Mashkin, ich habe auch ein Angebot für Sachsen (Grundschule) bekommen, fange aber erst am 1. November an. Inwiefern läuft es denn nicht gut bei dir? Hattest du andere Erwartungen bzgl. des Schulalltags oder wirst du von Seiten der Schule nicht genügend unterstützt?

Nun, zum einen habe ich eine Klasse, in der es relativ gut läuft. Wenn allerdings Hospitationen mit Bewertung anstehen, bekomme ich immer wieder zu hören, mein Unterricht sei ineffektiv, sprich: Die tatsächliche Arbeit der Schüler sei zu gering. Gestern z.B. habe ich Wortschatz zum Thema Herbst mit einem Silbenrätsel erarbeiten lassen, welches die Kinder ausschneiden und auf ein Blatt kleben sollten. Dies war eine Vertiefung von zusammengesetzten Substantiven und eine Vorbereitung auf Adjektive, die ich heute Montag einführen möchte. Die Kinder waren die ganze Zeit beschäftigt, dennoch war der Unterricht "ineffektiv". Ich mache diesen Beruf nicht seit gestern, und selbstverständlich gibt es systembedingte Unterschiede, aber die gestrige Stunde war meines Erachtens wirklich in Ordnung, ich habe sie lange geplant, verschiedene Arbeitsblätter erstellt usw.

Mir kommt es eher so vor als ob man mich bewußt auflaufen lassen möchte, zumal es auch zwischenmenschlich bei mir und der Direktorin der Schule überhaupt nicht paßt. Einige Stunden hatte ich auch mit anderen, erfahrenen Kollegen vor Ort geplant, und diese Stunden schnitten bei der Überprüfung noch schlechter ab.

Das andere Problem ist, daß ich noch in einer anderen Klasse unterrichten muß, da eine Kollegin länger ausfällt. Diese Klasse ist meines Erachtens eine Katastrophe, unverschämt bis zum Abwinken. Ich sehe mich selbst eher als einen strengeren Lehrer, aber meine Masche zieht in dieser Klasse absolut nicht, die Kinder haben Null Respekt vor mir. Anfangs bemühte ich mich noch für Ordnung zu sorgen, mittlerweile habe ich aufgegeben. Wenn man auf die Frage, wo der Lappen für die Tafel sei zu hören bekommt, "Du bist der Lappen", dann ist da meiner Meinung nach Hopfen und Malz verloren. Ich bekomme dann von einer Kollegin gesagt, ich solle mich durchsetzen, wie das geschehen soll, darüber verliert man aber kein Wort, bzw. die Tatsache, daß die Kinder Anweisungen einfach ignorieren, völlig unabhängig davon was ich mache oder sage, wird ignoriert. Gestern bin ich mit einem Schüler ins Sekretariat gegangen und habe seine Eltern angerufen; dieser sitzt dann grinsend da und meint, "Na und, dann bekomm ich halt ein paar Tage mehr Hausarrest." Man hat da einfach keinen Zugriff. Laut der o.g. Kollegin bin ich, bzw. meine Art jedoch Schuld an dieser Situation. Ich bin durchaus gewillt, Dinge zu korrigieren, aber wenn ich nicht weiß, was ich korrigieren soll, wird es schwierig.

Zu guter Letzt kam dann noch die Aussage der Direktorin, daß große Zweifel bestehen, ob ich die Probezeit überstehe.